



Initiative

DEMOGRAFIE AKTIV

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



unternehmer nrw
Landesvereinigung der Unternehmensverbände Nordrhein-Westfalen e.V.



Guntram Schneider, Minister für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAIS NRW): „In Zeiten des Demografischen Wandels



müssen altersgerechte Rahmenbedingungen in der Arbeitswelt an erster Stelle stehen. Eine Unternehmenskultur, die die Beschäftigten stärker bei der Gestaltung ihrer Arbeit einbezieht, ihre spezifischen Fähigkeiten und Potentiale berücksichtigt und fördert und eine Vereinbarung von Familie und Beruf ermöglicht, ist das Beste, was Betriebe gegen drohende Fachkräftengpässe tun können.“

Horst-Werner Maier-Hunke, Präsident der Landesvereinigung der Unternehmensverbände NRW (unternehmer nrw): „In Zukunft werden wir mit durchschnittlich älteren Belegschaften mindestens so innovations-



fähig sein wie heute. Es ist ein großer beschäftigungspolitischer Erfolg, dass wir bei der Erwerbsquote der über 55jährigen im europäischen Vergleich in die Spitzengruppe aufgerückt sind. Jetzt müssen wir gemeinsam Kurs halten, damit Wettbewerbs- und Beschäftigungsfähigkeit durch eine demografiebewusste Personalpolitik gestärkt werden.“

Andreas Meyer-Lauber, Vorsitzender Deutscher Gewerkschaftsbund NRW (DGB NRW): „Damit Beschäftigung und gute Arbeit in NRW gesichert werden



können, müssen wir auch in Zukunft hochwertige Produkte und Dienstleistungen anbieten. Erfahrene, gesunde und motivierte Beschäftigte sind dafür die beste Voraussetzung. Vorbeugender Arbeits- und Gesundheitsschutz und altersgerechte Gestaltung der Arbeit sind deshalb gefragt. Jedes Engagement dafür lohnt sich, für den Betrieb, für die Belegschaft und für unsere Gesellschaft.“



DEMOGRAFIE A K T I V - eine Initiative für Unternehmen und Beschäftigte in NRW

Lösungen sind gefragt, mit denen die Chancen des demografischen Wandels genutzt und Risiken begrenzt werden können. Die betriebliche Praxis zeigt: gute Ergebnisse werden dort erzielt, wo Unternehmensleitung, Interessenvertretung und Beschäftigte gemeinsam das Thema angehen.

Mit der Initiative **DEMOGRAFIE A K T I V** fördern das Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales NRW, die Landesvereinigung der Unternehmensverbände NRW und der Deutsche Gewerkschaftsbund NRW betriebliche Aktivitäten zur Gestaltung des demografischen Wandels.

Die Initiative **DEMOGRAFIE A K T I V** richtet sich an Unternehmen, Interessenvertretungen und Beschäftigte, die die Vorteile einer demografiebewussten Unternehmensstrategie nutzen wollen. Denn: Aktivitäten zur Gestaltung des demografischen Wandels verbessern nicht nur die Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens, sie wirken auch positiv auf Motivation und Zufriedenheit der Beschäftigten und sichern damit Vorteile im Wettbewerb um Fachpersonal.

Für Unternehmen, die erfolgreich demografie-aktiv sind, bietet die Initiative eine Auszeichnung durch das Siegel **DEMOGRAFIE A K T I V** an sowie die Mitgliedschaft im exklusiven Unternehmensnetzwerk **DEMOGRAFIE A K T I V**.



Mit der Servicestelle **DEMOGRAFIE A K T I V** stellt die Initiative kostenfrei kompetente Ansprechpartner und Informationen zu allen Fragen rund um das Thema Demografischer Wandel im Unternehmen zur Verfügung.

Lernen Sie auf den folgenden Seiten die Angebote der Initiative näher kennen und erfahren Sie, wie auch Sie dabei sein können!

Das Management-Instrument **DEMOGRAFIE A K T I V**

Das Management-Instrument **DEMOGRAFIE A K T I V** ist ein Leitfadens zur Umsetzung eines praxistgerechten Demografie-Prozesses in kleinen, mittleren und großen Unternehmen aller Branchen.

Mit den Arbeitsmaterialien und dem Prozesshandbuch des Management-Instruments decken Sie systematisch vorhandene Potenziale und durch den demografischen Wandel entstehende Handlungsbedarfe auf. Die Beteiligung von betrieblichen Entscheidungsträgern, Interessenvertretung und Beschäftigten sichert die Entwicklung passgenauer Aktivitäten und eine breite Verankerung des Themas im Unternehmen.

Im Mittelpunkt des Management-Instruments **DEMOGRAFIE A K T I V** steht der im Unternehmen vorhandene Sachverstand. Das ermöglicht Ihnen eine schnelle und aufwandsarme Bearbeitung ohne umfassendes Expertenwissen. Der prozessorientierte Aufbau des Instruments stellt Ergebnisse sicher, die ebenso individuell sind wie die betriebliche Situation und die Handlungsmöglichkeiten in Ihrem Unternehmen.

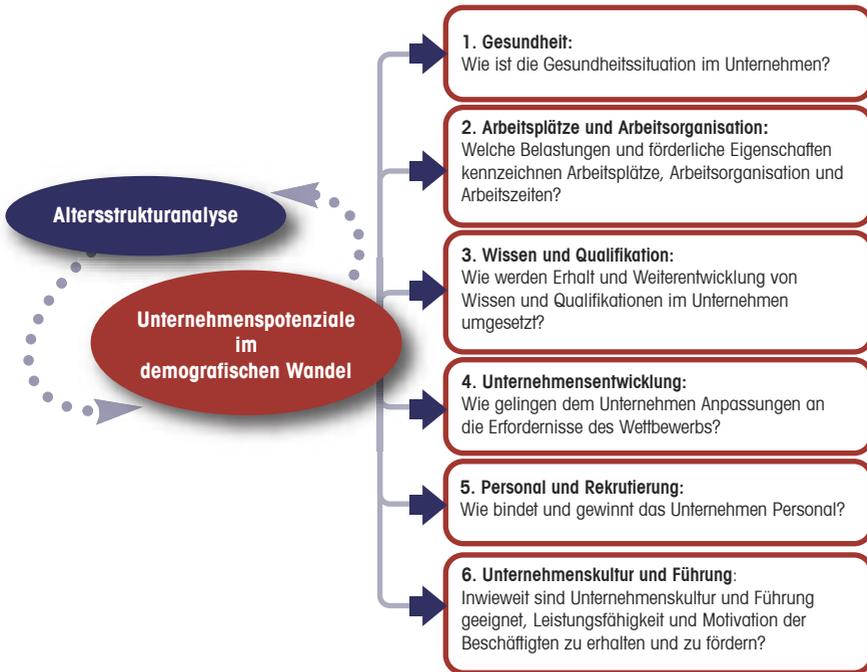
Das Management-Instrument bietet Unternehmen mit geringen Erfahrungen einen einfachen Einstieg. Unternehmen, die bereits über umfangreiche Erfahrungen und Aktivitäten verfügen, können ihre bestehenden Gestaltungskonzepte prüfen und optimieren.

Erfahrungen in der Organisation von Projekten sind hilfreich für die Umsetzung des **DEMOGRAFIE A K T I V** - Prozesses mit Hilfe des Management-Instruments. Fehlt passendes Know-how oder sind die personellen Ressourcen knapp, kann es sinnvoll sein, die Unterstützung durch qualifizierte Beraterinnen und Berater zu nutzen.

Ausgangspunkt des Management-Instruments **DEMOGRAFIE A K T I V** ist die Ermittlung der Altersstruktur im Unternehmen und die Analyse der Potenziale in den sechs Themenfeldern der betrieblichen Gestaltung des demografischen Wandels.

Mit einem Bewertungsraster legen Sie anschließend Prioritäten für die ermittelten Handlungsbedarfe fest.

Ihr betriebliches Gestaltungskonzept entwickeln Sie durch zielgerichtete Maßnahmen mit hohem Nutzen für Unternehmen und Beschäftigte, begleitet von transparenter Kommunikation im Unternehmen.



Das Management-Instrument **DEMOGRAFIE A K T I V** leitet Sie zielsicher durch die fünf Phasen des betrieblichen Demografie-Prozesses.

Zu allen Phasen und Arbeitsschritten bieten die Arbeitsmaterialien Anleitungen, Beispiele und Tipps für die Bearbeitung.

Das Management-Instrument wurde von erfahrenen Beraterinnen und Beratern der GOM mbH und TBS NRW e. V. entwickelt und ist in zahlreichen Unternehmen erprobt. Es wird auf Basis der Erfahrungen der demografie-aktiven Unternehmen und aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen weiterentwickelt.

Download Management-Instrument

Das Management-Instrument **DEMOGRAFIE A K T I V** ist kostenlos bei der Servicestelle und im Internet verfügbar:

www.demografie-aktiv.de



Ergebnisse mit hohem Nutzen – heute und morgen

Die Gestaltung des demografischen Wandels erfordert kurz-, mittel- und langfristiges Handeln. Die Erfahrung zeigt, dass sich betriebliche Lösungen unmittelbar auszahlen. Und eine Vielzahl von Maßnahmen lässt sich bereits mit geringem Aufwand bei hohem Nutzen realisieren.

DEMOGRAFIE A K T I V zu sein bedeutet daher nicht hohe Investitionen in eine ferne Zukunft, sondern gezielte Aktivitäten zur Stärkung der Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit - schon heute.

Nutzen Sie Ihre Chancen im demografischen Wandel - werden Sie **DEMOGRAFIE A K T I V**!

Förderangebot Potentialberatung

Der wirtschaftliche und demografische Wandel verlangt auch von kleinen und mittleren Betrieben und ihren Beschäftigten ein hohes Maß an Flexibilität und Entwicklungsbereitschaft. Um Potentiale besser auszuschöpfen und konkurrenzfähig zu bleiben, leistet die Landesregierung schnelle und unbürokratische Hilfe: Die Potentialberatung ist ein vielfach bewährtes Förderangebot in Nordrhein-Westfalen und unterstützt - mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds - Unternehmen und ihre Beschäftigten, erfolgreich zu arbeiten. Profitieren auch Sie von diesem Förderangebot bei der Gestaltung des **DEMOGRAFIE A K T I V** - Prozesses!

Informationen zum Förderangebot Potentialberatung finden Sie unter:

www.potentialberatung.nrw.de

Das Siegel DEMOGRAFIE A K T I V

Unternehmen und Organisationen, die das Management-Instrument einsetzen, sind im wahrsten Sinne des Wortes „demografie-aktiv“. Dieses Engagement lohnt sich! Allen interessierten Betrieben bieten die Träger der Initiative an, sich um das Siegel **DEMOGRAFIE A K T I V** zu bewerben.

Das Siegel bescheinigt Unternehmen ausgewiesenes Engagement und Kompetenz in der betrieblichen Gestaltung des demografischen Wandels. Das bietet Ihnen vielfältige Vorteile, z.B. bei der Rekrutierung von Personal und in der Öffentlichkeitsarbeit.



Voraussetzung für die Auszeichnung mit dem Siegel ist die vollständige Umsetzung eines **DEMOGRAFIE A K T I V**-Prozesses. Diesen dokumentieren Sie mit den Arbeitsmaterialien des Management-Instruments.

Die Servicestelle **DEMOGRAFIE A K T I V** prüft die Bewerbungsunterlagen und berät Ihr Unternehmen vor Ort bei der Antragsstellung. Die Entscheidung über die Verleihung des Siegels erfolgt durch die Träger der Initiative **DEMOGRAFIE A K T I V**.

Das Unternehmensnetzwerk DEMOGRAFIE A K T I V

Mit der Verleihung des Siegels kann ihr Unternehmen Mitglied im Unternehmensnetzwerk **DEMOGRAFIE A K T I V** werden. Dort kommen Sie mit Praktikern aus Unternehmen zusammen, die ebenfalls Erfahrungen in der Gestaltung von Demografie-Aktivitäten gesammelt haben.

Weitere Informationen und Beratung erhalten Sie bei der Servicestelle **DEMOGRAFIE A K T I V** und im Internet unter: www.demografie-aktiv.de

Demografie-aktive Unternehmen

Demografie-aktive Unternehmen und Betriebe haben sich entschlossen, die demografiebedingten Herausforderungen, die vor ihnen stehen, anzunehmen und aktiv zu gestalten. Unternehmensleitung, Interessenvertretung und Beschäftigte wirken gemeinsam daran mit.

Besonders ist dabei die systematische Auseinandersetzung mit dem demografischen Wandel. Handlungsansätze und Gestaltungsspielräume werden entdeckt und immer geht es um die gemeinsame Entwicklung von Lösungen, die individuell zum Unternehmen passen.

Demografie-aktive Unternehmen setzen Zeichen!

- Sie fördern das Innovations- und Leistungspotenzial Ihrer Beschäftigten.
- Sie signalisieren alten und jungen Beschäftigten, dass Sie die Beschäftigungsfähigkeit fördern und tragen so zu hoher Motivation bei.
- Mit dem Siegel **DEMOGRAFIE A K T I V** erhalten Sie einen einzigartigen Beleg für gute und demografiebewusste Personalarbeit – ein gutes Argument im Wettbewerb um Arbeitskräfte.



Demografie-
aktive
Unternehmen



Thema: Gesundheitsmanagement,
Arbeitgeberattraktivität

Branche: Altenpflege

Mitarbeiterzahl: ca. 250

Attraktive Arbeitsplätze für ältere Beschäftigte

Betrieb

St. Gereon erbringt mit rund 250 Beschäftigten Leistungen in der Altenpflege an mehreren Standorten im Kreis Hückelhoven, Düren und Aachen. Neben der stationären und ambulanten Altenpflege sowie der Tages- und Kurzzeitpflege gehören das betreute Wohnen und mehrere Tagespflegeeinrichtungen zum Leistungsangebot.

Ausgangssituation

Der Pflegebereich unterliegt in den letzten Jahren einem zunehmenden Wettbewerb. Der Pflegeberuf steht nur selten an der Spitze der Berufswünsche junger Menschen. In erster Linie gilt es daher, die Beschäftigten an das Unternehmen zu binden. Um attraktive Arbeitsplätze auch und insbesondere für ältere Beschäftigte anbieten zu können, muss sich ein Pflegeanbieter kontinuierlich verändern. Deshalb ist es für St. Gereon selbstverständlich, sich mit demografischen Herausforderungen auseinanderzusetzen.

Geschäftsführender Heimleiter Bernd Bogert:



„Von unseren festangestellten Pflegekräften sind gut 40 Prozent um die 50 Jahre alt. Daher lag es für uns auf der Hand, uns mit dem Thema "älter werdende Arbeitnehmer" zu beschäftigen. Außerdem sind wir davon überzeugt, dass zukünftig nur gute Unternehmen auch gute Fachkräfte gewinnen und halten können. Wir halten es zudem für unsere Pflicht, Mitarbeitern eine Arbeitsperspektive bis zur Berentung zu geben. Aus diesem Grund haben wir sehr gerne als Pilotbetrieb an der Initiative **DEMOGRAFIE A K T I V** teilgenommen.“



Mitarbeitervertretungsvorsitzende Manuela Garbrecht:

„Zuerst stand ich dem Angebot an solch einer Initiative teilzunehmen etwas skeptisch gegenüber, da wir uns noch keine konkreten Gedanken über das „Altern unseres Betriebes“ gemacht haben und wir zuerst keinen rechten betrieblichen Nutzen erkennen konnten. Im Bewertungs-Workshop wurde aber klar, dass es hier um unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geht und wie wir die Arbeitsbedingungen Stück für Stück verbessern - und damit demografietauglicher machen können. Das waren insgesamt sehr gute Anstöße für uns.“

Der DEMOGRAFIE A K T I V - Prozess: Geschäftsleitung, Personalvertretung, Beschäftigte und Führungskräfte waren an dem Prozess der Analyse, der Maßnahmenentwicklung und der Formulierung von Leitlinien beteiligt. Neben einer Altersstrukturanalyse wurden in zwei Workshops die Themenfelder im demografischen Wandel durchleuchtet und hinsichtlich des darin steckenden Handlungsbedarfs bewertet. Gesundheitsförderung und Arbeitgeberattraktivität standen im Vordergrund. Darüber hinaus half ein Arbeitskreis 45+ in besondere Weise die Probleme und Bedarfe der älteren Beschäftigten zu berücksichtigen.

Ergebnisse: Durch die Einrichtung der Funktion eines Gesundheitsmanagers wurde der Aufbau eines betrieblichen Gesundheitsmanagements vorangetrieben. Eine interne „Führungsakademie“ sorgt dafür, dass Erfahrungsaustausch und Qualifizierung im gegenseitigen Austausch erfolgen. Eine systematische und fortlaufende Datenerhebung und -auswertung soll zeigen, wie gut St. Gereon auf dem selbstgesteckten Weg voran schreitet.

Diese beispielhaften Ansätze stellen nur einen Teil der umfassenden Aktivitäten St. Gereons dar. Dass die St. Gereon Seniorendienste im Jahr 2011 als Gewinner des Wettbewerbs „Deutschlands Beste Arbeitgeber“ für ihre gute Arbeitskultur ausgezeichnet wurde, zeigt, dass dies auch für die Beschäftigten ein guter Weg zu sein scheint. Darüber hinaus erhielt St. Gereon 2012 den Preis des Aachener Bischofs „ausgezeichnet“, der an Unternehmen vergeben wird, die den demografischen Wandel schon heute aktiv gestalten und sich in diesem Rahmen vor allem für ältere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen engagieren.



DEMOGRAFIE A K T I V im industriellen Mittelstand

Betrieb

Die Firma Wicke GmbH + Co. KG mit Sitz in Sprockhövel, Nordrhein-Westfalen ist ein führender Hersteller von Rädern, Lenk- und Bockrollen, bis hin zu kompletten Fahrwerks-Systemkomponenten. Aktuell sind am Standort Sprockhövel rund 250 Mitarbeitende beschäftigt.

Ausgangssituation

Bei der Wicke GmbH + Co. KG zeigt sich bereits jetzt ein deutlicher Anstieg der Gruppe der über 50-Jährigen. In den nächsten Jahren werden die Hälfte der Beschäftigten im Produktionsbereich 50 Jahre und älter sein.

Personalleiter Peter Steinmann:



„Das Unternehmen hat es sich zur Aufgabe gemacht, ein ganzheitliches Konzept zu entwickeln, um dem demografischen Wandel zu begegnen und diesen als Chance zu begreifen. Die Unterstützung durch die Initiative DEMOGRAFIE A K T I V war dabei sehr hilfreich, um Handlungsbedarfe systematisch zu erkennen und zu uns passenden und gemeinsam getragenen Lösungsansätzen zu kommen.“



BR-Projektleiter Lothar Windels:

„Unsere älter werdenden Kollegen können und wollen wir nicht alleine lassen. Deshalb ist es mir sehr wichtig, dass wir was für die Gesundheit und für die ergonomische Verbesserung der Arbeitsplätze tun, und uns eben ganz bewusst mit dem Älterwerden in der Arbeit beschäftigen. Und damit dürfen wir nicht aufhören, das muss laufendes Alltagsgeschäft sein.“

Der DEMOGRAFIE A K T I V - Prozess:

Gemeinsam mit Führungskräften, Beschäftigten und Betriebsrat wurde die derzeitige Ausgangssituation – insbesondere der produzierenden Bereiche - eingehender beleuchtet und bewertet. Themen wie die Erhaltung der Gesundheit von Beschäftigten und die Ergonomie an den Arbeitsplätzen standen dabei im Vordergrund. Mit dem Führungskreis wurden Leitlinien definiert, die Orientierung und Grundlage für die dauerhafte Bearbeitung der demografischen Herausforderungen bei Wicke sind.

Ergebnisse:

Es wurde schrittweise ein betriebliches Gesundheitsmanagement aufgebaut. Ein regelmäßig tagender Arbeitskreis Ergonomie analysiert Arbeitsplätze und sorgt für laufende Verbesserungen in der Arbeitsplatzgestaltung. Die prospektive Erfassung von Altersabgängen, eine systematische Nachfolgeplanung sowie ein systematischer Wissenstransfer sollen den Prozess bei Altersübergängen verbessern. Das sind nur einige beispielhafte Ansätze der Wicke GmbH + Co. KG in Sprockhövel.

Dass ein solches demografiesensibles Personalmanagement auch sonst beispielhaft sein kann, zeigt die Verleihung des DORTMUNDER PERSONALMANAGEMENT- PRÄDIKAT an das Unternehmen im Jahr 2011.



Demografie-
aktive
Unternehmen

GIRA

Wachstum im Demografischen Wandel

Betrieb

Die Gira Giersiepen GmbH & Co. KG ist ein Unternehmen der Metall- und Elektro-Industrie am Standort Radevormwald. Mit ca. 1000 Mitarbeitern werden Produkte der Elektroinstallationstechnik entwickelt, gefertigt und vertrieben. Dies umfasst insbesondere Schalter und Steckdosensysteme, Intelligente Steuerung der Gebäude, Sicherheitstechnik, Türkommunikation.

Ein weiteres Geschäftsfeld ist die Entwicklung und Fertigung von anspruchsvollen Kunststoffteilen und Kunststoff-Werkzeugen. Märkte sind die Bereiche Medizintechnik und Automotiv.

Ausgangssituation

GIRA ist ein Unternehmen auf anhaltendem Wachstumskurs. Dabei werden die Produkte immer anspruchsvoller und wandeln sich von einfachen Elektro-Installationen zu komplexen Software-Lösungen. Dabei hat GIRA den Anspruch, in den eigenen Geschäftsfeldern zu den führenden Unternehmen zu gehören. Dementsprechend wachsen nicht nur die Gesamtstärke der Belegschaft, sondern auch die Qualifikationsanforderungen und der Anteil von qualifizierten und hochqualifizierten Beschäftigten im Unternehmen. Eine besondere personalwirtschaftliche Herausforderung ist der hohe Ingenieuranteil an der Belegschaft, sowohl in den technischen Bereichen als auch im Vertrieb. Neben dem Erhalt der Arbeitsfähigkeit kommt insbesondere der Beschäftigungsfähigkeit und Innovationsfähigkeit eine zentrale Bedeutung zu.

Personalleiter Martin Brochhaus:



„Im Rahmen des Demografie-Projektes haben wir uns zum ersten Mal intensiv mit den Konsequenzen des Demografischen Wandels für das Unternehmen auseinandergesetzt. Wir haben eine präzise Analyse unserer aktuellen und zukünftigen Situation erhalten und darüber hinaus viele Führungskräfte für dieses Thema sensibilisiert. Das Thema lebenslanges Lernen hat sich dabei als ein sehr wichtiges Handlungsfeld ergeben.“



Betriebsratsvorsitzender Lutz Faßbender:

„Die Veränderungsprozesse lebenslanges Lernen und älter werdende Belegschaften machen es notwendig, sich mit dem Demografischen Wandel und der Innovationsfähigkeit von GIRA zu beschäftigen. Hierfür brauchen wir Nachwuchs und die Kompetenzen der Älteren.

Dies im Sinne der Menschen zu gestalten ist uns als Betriebsrat ein wichtiges Ziel.“

Der DEMOGRAFIE A K T I V - Prozess:

Für das Verfahren bildeten Personalleiter, Betriebsrats-Vorsitzender und GOM ein Projektteam. Aufgrund der Größe des Unternehmens wurde das Vorgehensmodell der Initiative durch das Konzept der Jobgruppen erweitert, damit vergleichbare Tätigkeiten im Unternehmen gruppiert werden können. Das Verfahren wurde dann in Analyse, Bewertung und Maßnahmenplanung jobgruppenspezifisch durchgeführt. In den durchgeführten Workshops konnten so rund 30 Prozent der oberen Führungskräfte aktiv eingebunden werden. Darüber hinaus wurde im Feld Arbeitsplätze/Arbeitsorganisation ein Belastungs-Screening eingesetzt, um eine große Zahl von Arbeitsplätzen auf alters- und alterskritische Belastungsschwerpunkte hin zu bewerten. Die Ergebnisse wurden als Input jeweils in die jobgruppenspezifischen Workshops eingespeist.

Ergebnisse:

Aus dem Projekt wurde ein Katalog von konkreten Maßnahmen gemeinsam mit der Geschäftsführung abgeleitet. Diese Maßnahmen werden teilweise bereits umgesetzt, teilweise befinden sie sich noch in der Konzeptionsphase. Sie lassen sich in drei Handlungsfelder einteilen:

- Arbeitszeit
- Ergonomie und Gesundheit
- Personalentwicklung und Kontinuierlicher Verbesserungsprozess.



Thema: Psychische Belastungen,
Qualifikationen, Teamarbeit

Branche: Berufliche Weiterbildung

Mitarbeiterzahl: 90

Eine alternde Belegschaft mit jungen Kundinnen und Kunden – BAJ nimmt die Herausforderung an

Betrieb

Der Verein BAJ (Berufliche Ausbildung und Qualifizierung Jugendlicher und Erwachsener) qualifiziert und beschäftigt seit 1984 Jugendliche und Erwachsene in Bielefeld. Die meisten der ca. 90 Mitarbeitenden haben langjährige Erfahrung in der Arbeit mit den Zielgruppen.

Ausgangssituation

Viele der Mitarbeiter sind langjährig beschäftigt, eine wachsende Anzahl der Mitarbeitenden ist über 50 Jahre alt. Die Belastungen der Arbeit haben in den letzten Jahren subjektiv und objektiv zugenommen. In den kommenden Jahren wechselt erstmals eine größere Anzahl Beschäftigter in den Ruhestand. Diese Situation weckte bei Geschäftsführung und Betriebsrat das Interesse, das Thema Demografischer Wandel anzugehen und die Zukunftsfähigkeit des BAJ e.V. und der Beschäftigten zu stärken.

Geschäftsführer Dr. Markus Schäfer-Willenborg:



„Überraschend schnell wurde deutlich, dass ein hohes Alter bei den Beschäftigten nicht der Kern unseres Problems ist. Zu den identifizierten Belastungsfaktoren wurde in Workshops ein Katalog umsetzbarer Maßnahmen aufgestellt. Im Ergebnis haben wir Lösungen für bereichstypische Fragen der Organisations- und Personalentwicklung. Für uns insgesamt ein glücklicher Prozess, den wir ohne den Demografie Aktiv-Prozess so nicht angegangen wären“.



Betriebsratsvorsitzender Albert Heidinger:

„Aus unserer Sicht schien und scheint es notwendig zu sein, aufgrund steigender Belastung und Arbeitsverdichtung Möglichkeiten zu erarbeiten, die die Kolleginnen und Kollegen in ihren spezifischen Problemzusammenhängen (Alter, Gesundheit, Überlastung ...)

mehr in den Fokus bringen, d.h. bei weiteren organisatorischen Maßnahmen des Hauses keine unnötigen Ausfälle zu veranlassen und ein wenig Arbeitszufriedenheit und Selbstwertgefühl zu retten.“

Der DEMOGRAFIE A K T I V - Prozess:

Geschäftsführung, Betriebsrat, Qualitätsmanagementbeauftragte und Schwerbehindertenbeauftragter führten eine **DEMOGRAFIE A K T I V** -Situationsanalyse durch. In Workshops wurden unter Beteiligung von Beschäftigten auf dieser Grundlage Handlungsschwerpunkte bestimmt. In zwei Pilot-Arbeitsgruppen und im Steuerkreis entwickelten die Beteiligten Maßnahmen, die insbesondere psychische und physische Belastungen am Arbeitsplatz verringern sollten. Auch das Thema „Qualifikation“ wurde als ein wichtiges Thema der Belegschaft bewertet.

Ergebnisse:

Im **DEMOGRAFIE A K T I V** -Prozess wurden die Themen identifiziert, deren Gestaltung für die Zukunft des BAJ e.V. von großer Bedeutung sind. Die Qualifikation der Beschäftigten wird zukünftig durch einen verbesserten Dialog zur Weiterbildungsplanung gezielter auf die Herausforderungen der Zukunft ausgerichtet sein. Auch das Thema „Psychische Belastungen“ wurde angegangen: Ein betrieblicher Ansprechpartner wird vom Landschaftsverband Westfalen Lippe ausgebildet und soll anschließend den Beschäftigten Hilfestellung bei Problemen bieten. Um Belastungen weiter zu reduzieren, wurden auch neue Besprechungsräume für die Beschäftigten gebaut, in denen nun Einzelgespräche mit den Kundinnen und Kunden möglich sind.

Die Servicestelle DEMOGRAFIE A K T I V

Die Servicestelle DEMOGRAFIE A K T I V ist Ihr Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Initiative DEMOGRAFIE A K T I V . Sie bietet Ihnen Information und Beratung aus erster Hand zu allen Angeboten der Initiative:

- **Nutzen und Einsatzmöglichkeiten des Management-Instruments DEMOGRAFIE A K T I V**
- **Vorbereitung und Realisierung einer Bewerbung für das Siegel DEMOGRAFIE A K T I V**
- **Informationen zum Unternehmensnetzwerk DEMOGRAFIE A K T I V und weiteren regionalen Branchen-Netzwerken**
- **Informationen zu Beratungs- und Förderangeboten des Landes und der Sozialpartner**
- **Kontakt und Austausch mit den Trägern der Initiative DEMOGRAFIE A K T I V**
- **Veranstaltungen**

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kontakt zur Servicestelle DEMOGRAFIE A K T I V

Die von der GOM mbH und der TBS NRW e.V. gemeinsam betriebene Servicestelle DEMOGRAFIE A K T I V beantwortet kostenlos Fragen zur Initiative und informiert über deren Angebote.

Ihre Ansprechpartner



Dr. Thomas Mühlbradt
GOM mbH



Dr. Urs Peter Ruf
TBS NRW e.V.



Wilhelm Lensing
GOM mbH



Tatjana Mann
TBS NRW e.V.

Tel. 0241 9290624

Tel. 0521 966350



GOM mbH
Lukasstraße 11
52070 Aachen
www.gom.de



TBS NRW e.V.
Stapenhorststraße 42b
336615 Bielefeld
www.tbs-nrw.de

servicestelle@demografie-aktiv.de

www.demografie-aktiv.de



Servicestelle
DEMOGRAFIE
A K T I V

Kontakt



www.demografie-aktiv.de

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

